

Anfrage der Abgeordneten Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Massiver Polizeieinsatz gegen Bremer Fans am Wolfsburger Hauptbahnhof“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Über die am Hauptbahnhof in Wolfsburg durchgeführten polizeilichen Maßnahmen wurde die Polizei Bremen im Vorfeld nicht unterrichtet.

Die Polizei Bremen hat die in der Frage als Zitat ausgewiesene Einschätzung nicht an die Polizei in Wolfsburg übermittelt.

In der elektronisch übermittelten Erkenntnismitteilung der Polizei Bremen wurde Bezug genommen auf ein Heimspiel der Wolfsburger gegen Werder Bremen im November 2015 bei dem es zum Einsatz von Pyrotechnik beim Umstieg im Hauptbahnhof Hannover kam. Infolge dessen wurde damals die Weiterreise von Bremer Fans zum Spiel nach Wolfsburg untersagt. In der Erkenntnismitteilung wurden die objektiv belegbaren Aspekte dargestellt. Zu den offiziellen Erkenntnismitteilungen finden regelhaft fernmündliche Gespräche zwischen den jeweiligen Fachdienststellen der für das Spiel zuständigen Polizeibehörden (Heim- und Auswärtsmannschaft) statt. In diesen Austauschen werden in bewährter Praxis verschiedenste Szenarien zum Verhalten, zur Anreise, zur Grundstimmung der Fans oder auch zum Abbrennen von Pyrotechnik aufgrund subjektiver Einschätzungen der Fachdienststellen ausgetauscht. Im Rahmen dieses telefonischen Austauschs hat ein szenekundiger Beamte der Polizei Bremen die Sorge zum Ausdruck gebracht, dass durch die mit der Bahn anreisenden Ultragruppierungen etwaige mitgeführte Pyrotechnik gezündet werden könnte. Es gab jedoch keine konkreten Erkenntnisse hierzu, daher erfolgte auch keine Darstellung in der schriftlichen Erkenntnismitteilung.

Zu Frage 2:

Da es in der Vergangenheit - insbesondere in Wolfsburg - zu Auseinandersetzungen zwischen den Fanszenen gekommen ist, wird das Verhältnis zwischen der Fanszene von Werder Bremen und VfL Wolfsburg als rivalisierend eingestuft.

Zu Frage 3:

Grundsätzlich werden die Einstufungen der jeweiligen Fanverhältnisse durch die polizeilichen Fachdienststellen bundesweit in der Vorplanung zur anstehenden Saison aktualisiert und neu bewertet.

Kriterien der Einstufungen sind z. B. Vorkommnisse bei zurückliegenden Begegnungen, traditionelle Rivalitäten und regionale Besonderheiten. Weiterhin werden aktuelle Erkenntnisse zu den Fanszenen in der Einschätzung berücksichtigt.

Die Festlegung der Fanverhältnisse erfolgt länderübergreifend einheitlich in den vier Abstufungen

- ♣ freundschaftlich,
- ♣ neutral,
- ♣ rivalisierend und
- ♣ feindschaftlich.

Zu folgenden Vereinen der aktuellen Bundesliga-Saison gibt es kein rivalisierendes oder gar feindschaftliches Verhältnis:

1. RB Leipzig (neutral)
2. SC Freiburg (neutral)
3. TSG 1899 Hoffenheim (neutral)
4. VfL Bochum (freundschaftlich).